

Abenteuer Deutschland

Der Südafrikaner Siphon Pat Nkosi baut in Rheinhessen Betten für Südafrika



Siphon Pat Nkosi lernte in der Hahnheimer Schreinerei T2 den Umgang mit Holz und baute Prototypen von Möbeln für die südafrikanische Schule „Themba“.
Bild: Gersie

HAHNHEIM/SÜDADAFRIKA
Der Lokalanzeiger stellt seit einiger Zeit Menschen vor, die sich dazu entschlossen haben, zeitweise oder auf Dauer im Ausland zu leben und zu arbeiten. In diesem Beitrag geht es um einen jungen Mann aus Südafrika, der eine Zeitlang seine Heimat verließ, um in Deutschland berufliche Erfahrungen zu sammeln. Mehr noch: Das, was er bei seinem Aufenthalt im rheinhesischen Hahnheim in der Schreinerei T2 erlernte, wird er Zuhause

se nutzen. Denn dort wird er zukünftig Möbel für ein Internat herstellen, das es südafrikanischen Kindern ermöglicht, eine Schulausbildung zu absolvieren. „Themba“ heißt diese Schule, die schon zu Zeiten der Apartheid im Jahr 1986 gegründet wurde und sich aus Spendengeldern finanziert. Sie entstand aus der Initiative eines Missionars heraus und findet vor allem in Deutschland viele Unterstützer. Zunächst gab es die Bildungseinrichtung nur für

Jungen, seit 1994 ist die Schule für Mädchen dazu gekommen. „Themba“ bedeutet Hoffnung und vor allem die ist es, die die Kinder und Jugendlichen in der von christlichen Werten getragenen Schule erfahren. Die meisten von ihnen hätten ohne Themba keine Chance, schulisch gebildet zu werden.

Die Südafrikanerin Reinhild Niebuhr ist Geschäftsführerin auf Themba und macht diesen Job bislang ehrenamtlich. Sie ist regelmäßig in Deutschland, um sich bei den vielen deutschen Spendern und Gönnern des Projekts persönlich zu bedanken. Viele von ihnen engagieren sich mit verschiedenen Aktionen und Ideen für die südafrikanische Schule. Eine Krankenschwester beispielsweise habe durch ihre Aktivitäten allein 120.000 Euro an Spenden ermöglicht, eine andere Dame habe Themba ihr Leben lang unterstützt, berichtet Reinhild Niebuhr. „Ohne diese Gaben wäre es für die jungen Südafrikaner nicht möglich gewesen, zur Schule zu gehen“, sagt sie.

Sie stattete auch Andreas Friedrich und Arnulf Schmittlein, den Inhaber der Schreinerei

T2, einen Besuch ab, Mitinhaberin Silke Friedrich ist die zweite Vorsitzende des in Deutschland beheimateten Themba-Fördervereins. In der Schreinerei ihres Mannes absolvierte Siphon Pat Nkosi sein dreimonatiges Praktikum, in dessen Verlauf er ein Etagenbett und einen Schrank aus Holz erbaute. Die beiden Möbelstücke sind sozusagen die Prototypen für insgesamt 600 Betten und Schränke, die auf Themba gebaut werden sollen, um das Internat der Schule adäquat ausstatten zu können. Da liegt noch eine Menge Arbeit vor Siphon und seinen südafrikanischen Kollegen, aber der 27-Jährige weiß jetzt genau, wie er die formschönen, stabilen und zweckmäßigen Möbel bauen muss. Seine Arbeit habe ihm Spaß gemacht, berichtet er. „Es war interessant und spannend.“ Besonders gefreut hat es ihn, soviel über die Vorbehandlung und Weiterverarbeitung von Holz gelernt zu haben, einen Werkstoff, den er besonders schätzt und mit dem er gut umgehen kann. Deshalb fiel die Wahl für das Praktikum auch auf ihn, denn neben einem anderen Schreiner der Werkstatt auf Themba sollte er als zweiter versiert sein, um die neuen Möbel herstellen zu können.

Die Frage, ob Themba angesichts einer verbesserten Bildungspolitik in Südafrika überhaupt noch gebraucht werde, beantwortet die Geschäftsführerin mit einem klaren „Ja“. Denn inzwischen werde es zwar auch der schwarzen Bevölkerung und Kindern aus weniger bemittelten Familien ermöglicht, eine Schule zu besuchen, aber das geänderte System sei noch unerfahren und der Standard der Lehrerausbildung eher schlecht. Oft fehle es in den staatlichen Schulen außerdem an Material und der Unterricht sei meist lückenhaft. Darüber hinaus werden die Schülerinnen und Schüler auf Themba nicht nur in Sachen Bildung fit gemacht, sondern bekommen auch Kernkompetenzen wie Selbstbewusstsein, die Fähigkeit zur Übernahme von Verantwort-

Info und Kontakt

Weitere Informationen zur Schule auf Themba gibt es im Internet unter www.thembatrust.co.za, zum Förderverein unter www.themba.de oder bei der zweiten Vorsitzenden Silke Friedrich, Am Eselsborn 3, 55268 Nieder-Olm, sfriedrich@themba.de. ags

ung, soziales Bewusstsein und Führungsqualitäten vermittelt. Das erlaubt vielen von ihnen nach dem schulischen Abschluss den Start in ein Studium, mit dem ihre beruflichen Chancen natürlich immens steigen. Vor zwei Jahren hat ein Absolvent der Schule sogar seinen Dokortitel erlangt. Wichtig sei bei alledem, dass bei den jungen Menschen auf Themba auch das Bewusstsein fürs eigene Land geschärft wird. „Auf Themba hat man etwas Besonderes“, sagt Reinhild Niebuhr schlicht.

Damit dieses Besondere weiterhin so gut wie bisher funktionieren kann, sind jetzt umfangreiche Bau- und Neuausstattungsmaßnahmen an den einst modernen, inzwischen aber in die Jahre gekommenen Gebäuden notwendig. Bis Mitte 2010 soll alles fertig sein. In diese Aufgabe stürzt sich unter anderem Siphon Pat Nkosi. „Ich bin stolz auf mein Bett“, sagt er und berichtet, dass er angesichts seiner Begeisterung für die Arbeit von seiner zeitweisen Wahlheimat Rheinhessen nur wenig gesehen hätte. Der Fußballverein Mainz 05 ist ihm aber ein Begriff. „Ich bin jetzt ein Fan“, lacht er und lädt die Mainzer Kicker ein, in Südafrika mal gegen seine dortige Lieblingsmannschaft, die Kaizer Chiefs, zu spielen.

Inzwischen ist das Praktikum des jungen Schreiners beendet, doch er würde gerne noch einmal wiederkommen, bekennt er. Leben aber möchte er in Südafrika. „Mein Zuhause ist mein Zuhause“, sagt er schlicht. ags



Siphon Pat Nkosi mit Reinhild Niebuhr, der Themba-Geschäftsführerin, und Andreas Friedrich, dem Chef von T2, vor den neuen Möbeln.
Bild: Gersie

■ WIR SIND FÜR SIE DA!

Ihre Anzeigenberater des Lokalanzeigers VG Nierstein-Oppenheim/VG Bodenheim



Für die Verbandsgemeinde Bodenheim, Oppenheim, Nierstein, Dienheim, Dexheim, Dalheim und Friesenheim

Michael Biehler
Tel. (061 33) 94 70 16
Fax (061 33) 94 70 33
e-mail: hv.biehler@anz-rmp.de



Für Mommenheim, Selzen, Hahnheim, Köngernheim und Undenheim

Burkhard Bordiehn
Tel. (067 31) 96 13 18
Fax (067 31) 96 13 23
e-mail: hv.bordiehn@anz-rmp.de

Lokalanzeiger
VG NIERSTEIN-OPPENHEIM · VG BODENHEIM

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 20. Juni 2008.
Anzeigenschluss: Dienstag, 17. Juni 2008, 10 Uhr.